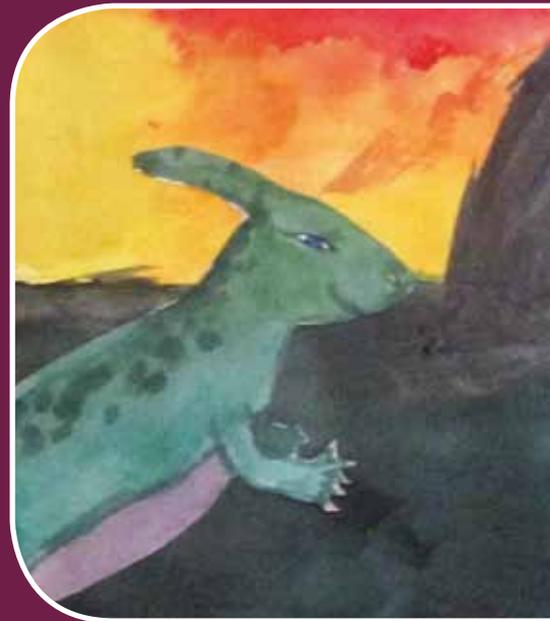


Eltern Info

Februar 2019

Die Themen u. a.:

- Schülersprecher stellen sich vor
- Weihnachtskonzert
- Theater-AG in Aktion
- Neuer Kammerchor



Eltern-Info

Ausgabe 26 (Februar 2019)

Vorwort	3
Wir sind für euch da!	4
„Das ist alles so muscheliger hier“	6
Dinosaurier bei Sonnenuntergang	7
Abitur! Und was dann?	8
Forschen mit dem Rhizotron	9
„Märchenwerkstatt“	10
Die Stadt der Türme und Tore	11
Blicke in die Zukunft	12
Klein fragt Groß	13
Veranstaltungen von September bis Februar	14
Wider den Schulstress	15
Gregorianik beim „Warmup-Weekend“ des NKC	16
Neuer Kammerchor im Elbenland	17
Weihnachten im Herzen	18
Theater-AG steigt in Probenphase ein	20
Ein Zeichen für Frieden und Courage	21
Terminliste für das Schuljahr 2018/19	22
Werbeplakate in Acryl	24



Impressum

Schiller-Gymnasium, Friedrich-Ebert-Straße 8,
89522 Heidenheim
Telefon: 07321/327-5420, Fax: 07321/327-5433
E-Mail: info@schiller-gymnasium.info
Homepage: www.schiller-gymnasium.info

Redaktion: Marcus Rangnick

Verantwortlich für den Inhalt: Ingeborg Fiedler

Diese Eltern-Info kann unter www.schiller-gymnasium.info als farbige PDF-Datei heruntergeladen werden.

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leserinnen und Leser dieser Ausgabe unserer Eltern-Info!

Das Jahr 2019 ist noch nicht allzu weit fortgeschritten, aber das erste Halbjahr unseres Schuljahrs ist bereits vorüber, und wir möchten Ihnen mit dieser Ausgabe unserer Eltern-Info einen Rückblick geben über das, was am Schiller-Gymnasium im ersten Halbjahr schon alles los war.

Hier sind wichtige Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung zu nennen, denn u. a. haben sich unsere Abiturientinnen und Abitrieren ausführlich der Fragen gewidmet, wie es für sie nach dem Abschluss beruflich weitergehen wird. Unterstützt wurden Sie dabei von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IHK Ostwürttemberg, der DHBW Heidenheim und der Bundesagentur für Arbeit. Zudem haben die Rotarier dankenswerterweise wieder unseren Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Berufswelt vermittelt, und Herr Matthias Kopp von der Druckerei koppdruck hat dem Wirtschaftskurs der JGS 2 zum „Tag des Unternehmergeistes“ seine Sicht auf das Unternehmertum geschildert.

Einige Exkursionen der Klassen und Kurse haben schon stattgefunden, wovon wir berichten.

Auch die SMV war schon sehr aktiv. Die vier Schülersprecherinnen und -sprecher werden sich in dieser Ausgabe der Schulgemeinschaft vorstellen.

Auch unsere Theater-AG hat am Volkstrauertag durch ihre szenische Gestaltung von Texten zu Frieden und Toleranz ein Zeichen gesetzt und die städtische Gedenkstunde in der Kapelle auf dem Totenberg auf beeindruckende Weise mitgestaltet.

Unsere Sechstklässler haben in Projekten mit Grundschulern ihre „peer-to-peer-teaching“-Qualitäten unter Beweis gestellt, und damit den jüngeren Schülern eine Freude bereitet.



Und in der Weihnachtszeit haben sowohl unsere Weihnachtsbäume als auch unsere Dekoration in den Fenstern der Lehrerbibliothek weihnachtliche Stimmung schon vor dem Weihnachtskonzert verbreitet. Das Weihnachtskonzert (Foto, Großer Schiller-Chor) war wieder sehr stimmungsvoll und hat hoffentlich alle Eltern und Schüler endgültig in Weihnachtsstimmung versetzt, ebenso wie unser Schulgottesdienst morgens am letzten Schultag, der in der Michaelskirche stattfand.

Im Januar haben unsere Schülerinnen und Schüler dann noch eine Reihe von Klassenarbeiten schreiben müssen, bevor sie nun zusammen mit dieser Eltern-Info ihre Halbjahresinformation erhalten haben.

Fürs zweite Halbjahr wünsche ich allen weiterhin schulischen Erfolg und weitere tolle Aktionen und Erfahrungen, über die wir dann sehr gerne am Ende des Schuljahres in der 2. Eltern-Info-Ausgabe des Jahres berichten werden. Bis dahin verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Ingeborg Fiedler

Wir sind für euch da!

Die SMV des Schiller-Gymnasiums stellt sich vor.

Die Schülersprecher im Einsatz: Nathanael, Emmanuela, Saskia und Mirjam (v. l. n. r.) bei der Übergabe der Geschenke für die „Aktion Schneeflocke“



Die SMV setzt sich aus engagierten Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften zusammen, dazu zählen Klassensprecher, Kurssprecher, Schülersprecher, Verbindungslehrer und freiwillige Helfer.

Von ausführlichen Planungen und detaillierten Ausarbeitungen bis hin zu der Ausführung der ursprünglichen Ideen versuchen wir die Erwartungen so gut wie möglich zu erfüllen.

Aufgabenverteilung

Um dies möglich zu machen unterteilt sich die SMV in verschiedene Ausschüsse:

der Kultur-Ausschuss: Planung bspw. des Nikolaustages, des Liebhabetages und der fairen Osterhasensuche;

der Sozial-Ausschuss: macht die Schülerinnen und Schüler mit wichtigen und bedeutenden Tagen, wie den Welt-Toleranz-Tag, bekannt und sorgt für soziales Engagement durch Spendenaktionen und Vorträge;

der Sport-Ausschuss: kümmert sich um die sportlichen Aktionen, wie zum Beispiel den Bolz-Cup (Fußballturnier) und die VfB-Stadionausfahrt;

die Mini-SMV: besteht größtenteils aus Fünft- bis Siebtklässlern und bekommt Unterstützung von den Schülersprechern sowie den Verbindungslehrern; dort entstehen die Ideen für die Unterstufen-Diskos.

Schülersprecher 2018/2019

Die Aufgabe der Schülersprecher ist hierbei, die von den verschiedenen Ausschüssen vorgeschlagenen Ideen vollständig umzusetzen und möglich zu machen.

Diese Verantwortung liegt für das Schuljahr 2018/2019 bei diesen vier Schülerinnen und Schülern:

Nathanael Koloska, JGS 1,
Emmanuela Stojanovic, 10c,
Saskia Britz, 10b,
Mirjam Koloska, 10a.

Die Verbindungslehrer

Die beiden Verbindungslehrer unterstützen die vier Schüler dabei tatkräftig:

Frau Klein,
Herr Mittmann.

Saskia Britz, 10b & Mirjam Koloska, 10a

Nathanael Koloska

Was machst du in deiner Freizeit?

Ich mache sehr viel Musik, wie zum Beispiel Klavier und Trompete spielen, aber auch singen,. Zudem spiele in einigen Gruppen mit.

Wo zeigst du zusätzlich an der Schule Engagement?

Ich bin am SG in verschiedenen Ensembles, engagiere mich aber auch noch sehr gerne beim Bolz-Cup oder anderen Aktionen.

Was hat dich dazu bewegt, Schülersprecher zu werden?

Ich mag es, Verantwortung übernehmen zu dürfen und dabei etwas mitzuentcheiden. Außerdem organisiere ich gerne Aktionen und Projekte.

Was ist dein Lebensmotto?

Du hast nur ein Leben, nutze es und nehme alles mit, was du bekommen kannst und verwirkliche deine Träume.

Emmanuela Stojanovic

Was machst du in deiner Freizeit?

Ich lese, tanze und koche öfter mal für Freunde.

Wo zeigst du zusätzlich an der Schule Engagement?

Ich bin eine der Streitschlichterinnen an der Schule und helfe dadurch auch vielen Schülerinnen und Schülern

Was hat dich dazu bewegt, Schülersprecher zu werden?

Herr Mittmann hat mich aufgestellt, also habe ich nicht wirklich darüber nachgedacht, aber ich finde es interessant zu sehen, wie viel Arbeit hinter den einfachsten Aktionen steckt.

Was ist dein Lebensmotto?

Der beste Weg dadurch, ist daraus. Also Zähne zusammenbeißen!

Vier Fragen, vier Antworten

Saskia Britz

Was machst du in deiner Freizeit?

In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Klavier und Bratsche. Außerdem babysitte ich und verbringe viel Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden.

Wo zeigst du zusätzlich an der Schule Engagement?

Theater-AG, Fair-Trade-Team, Schulsanitätsdienst, Wir für dich, Sprachprojekt, Klassenpatin, Schiller-Chor

Was hat dich dazu bewegt, Schülersprecher zu werden?

Ich setzte mich gerne für die Interessen der SchülerInnen ein und habe Spaß daran, diese umzusetzen und mitzugestalten. Mir persönlich ist es zudem wichtig, ein offenes Ohr für die Probleme und Konflikte der Schulgemeinschaft zu haben und Lösungen für diese zu finden.

Was ist dein Lebensmotto?

Genieße jeden einzelnen Moment im Leben, sieh nicht immer nur das Negative, lasse dich nicht unterkriegen und gehe mit einem Lächeln durchs Leben!

Mirjam Koloska

Was machst du in deiner Freizeit?

Ich zeichne gerne, treffe mich mit meinen Freunden zum Filmeschauen und schreibe gerne verschiedene Kurzgeschichten.

Wo zeigst du zusätzlich an der Schule Engagement?

Ich bin in der Theater-AG tätig sowie auch im Kammerchor.

Was hat dich dazu bewegt, Schülersprecher zu werden?

Ich wollte das Schulleben der Schülerinnen und Schüler, aber auch der Lehrer „erträglicher“ zu machen. Jedoch finde ich es auch interessant, Verantwortung zu übernehmen und denke, dass mir dies auch mal im späteren Leben helfen kann, diszipliniert durch den Alltag zu gehen.

Was ist dein Lebensmotto?

Sarkasmus macht das Leben leichter.

„Das ist ja alles so muschelig hier“ ...

... so die Aussage eines Schülers bei der Einstiegsexkursion des Seminarkurses Geologie zum stillgelegten Steinbruch am Moldenberg im Oktober.



Mehr als nur Gestein: der Geologie-Seminarkurs JGS 1 von Frau Albrecht unterwegs im Steinbruch am Moldenberg

Diese Reaktion ist typisch. Zuerst gibt es den Arbeitsauftrag, Gesteinsbruchstücke mit Fossilien(resten) in der Schutthalde am Fuße der Steinbruchwand zu suchen, wobei die Begeisterung der Kids sich noch in Grenzen hält,

da es ja eben halt nur „Steine“ sind. Wenn dann aber alle Schüler quasi in jedem Stein mehrere Fossilien finden (Fotos unten), steigt die Begeisterung dann doch recht schnell - und auch das Verständnis von der Entstehung des Kalksteins und somit auch von der Entstehung der Schwäbischen Alb samt ihrer Eigenschaft als regionale Karstlandschaft.

Aber nicht nur das wird während der nachmittäglichen Exkursion geklärt, sondern auch diverse geologische Arbeitsbegriffe, Sicherheitsvorkehrungen und verschiedene Methoden beim Arbeiten im Steinbruch wie bspw. die Handhabung des Försterdreiecks beim Vermessen einer Steinbruchwand sowie die topographische und geologische Einordnung des Raumes. Abschließend werden noch örtliche Besonderheiten wie die angeschnittene Lösungsdoline am linken oberen Rand der Wand und die Nutzung des „Brenztalmar-mors“ früher sowie die Renaturierung heute angesprochen.

Und da wirklich angenehm mild-sonniges Wetter herrschte, konnte man dann auch gemütlich und mit einigen neuen Eindrücken ins Wochenende starten.

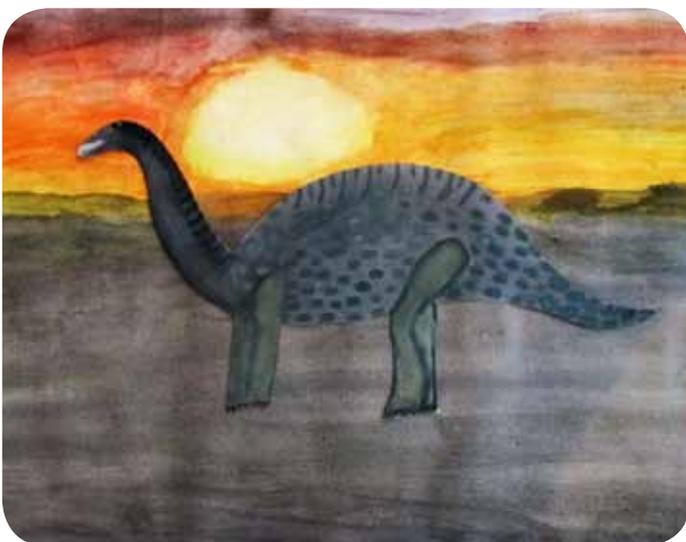
J. Albrecht



Dinosaurier bei Sonnenuntergang

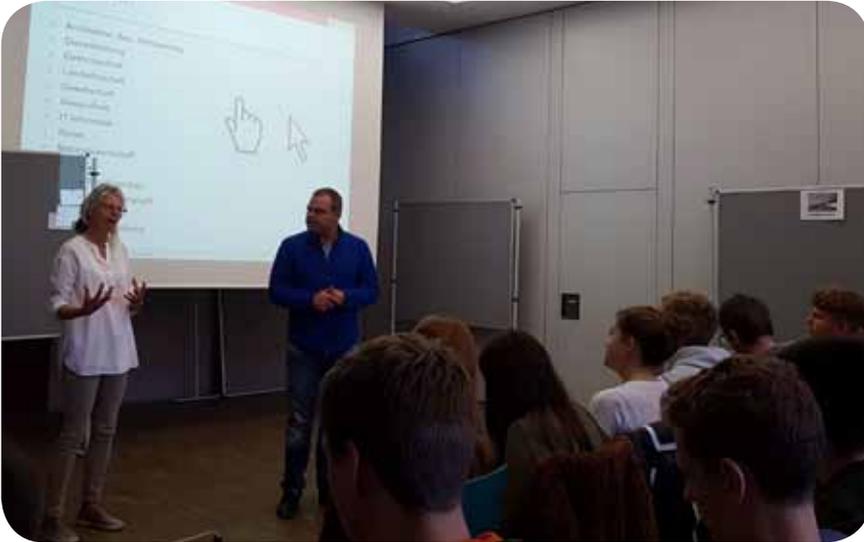
Wasserfarben

Bildende Kunst Klasse 6, Frau Kinzl



Abitur! Und was kommt dann?

Hilfestellung bei der Studien- und Berufswahl für die Abiturientinnen und Abiturienten



Noch 200 Tage bis zum Beginn der schriftlichen Prüfungen waren es am 12. Oktober 2018 für die Abiturientinnen und Abiturienten des Schiller-Gymnasiums. Ihre Schulzeit neigt sich also dem Ende entgegen. Und was kommt dann? Für die einen eine leicht zu beantwortende Frage: Ganz klar ein Architekturstudium, eine Ausbildung bei der Bank ... Anderen bereitet sie Kopfzerbrechen: Erst einmal ein Freiwilliges Soziales Jahr oder gleich zum Studium? Passt Maschinenbau überhaupt zu mir?

Hilfestellungen und vertiefende Informationen gab es für die Schüler der JGS 2 von ihren Lehrern sowie von externen Experten auf einer Veranstaltung, die in dieser Konstellation das erste Mal stattfand. So standen ihnen neben den Lehrern Evelyn Hauff, Andreas Eiden und Marcus Rangnick auch Katrin Fischer (DHBW Heidenheim), Eveline Reitzig (Bundesagentur für Arbeit) und Daniel Waibel (IHK Ostwürttemberg) mit Rat und Tat zur Seite.

Es wurden Möglichkeiten zur Berufsinformation, zugeschnitten auf Abiturienten, vorgestellt, anhand derer alle Teilnehmer anschließend Recherchen zu Studiengängen und Ausbildungsberufen, die sie interessieren, anstellten: An welcher Hochschulart ist der Studiengang studierbar? Welche Tätigkeitsfelder schließt dieser ein? Welche Qualifikation, welche Kompetenzen muss ich für den Ausbildungsberuf mitbringen?

Baumanagement, Freie Kunst, Koreanistik, Supply-Chain-Management oder Kinderdorfmutter: Die gewonnenen, teils „exotischen“ Einblicke wurden auf Informationsplakaten festgehalten, so dass schließlich alle Teilnehmer sich auf einem „Berufsorientierungsmarktplatz“ umsehen und spezifische Informationen von ihren Mitschülern, die sich vertiefend mit einzelnen Berufsfeldern beschäftigt hatten, erhalten konnten (mittleres Foto). Zusätzlich konnten sie auch mit den externen Ansprechpartnern und ihren Lehrern ins Gespräch kommen (unteres Foto).

„Und was kommt dann?“ Diese Frage sollte nun von vielen leichter zu beantworten sein.

M. Rangnick

Forschen mit dem Rhizotron

Das Einsatzgebiet des Rhizotrons ist der Wurzelraum einer Pflanze. Diesen untersuchte die Klasse 8c im NwT-Unterricht.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8c haben sich im Fach NwT bei Herrn Pfeilmeier zu Beginn der Projektzeit in Gruppen aufgeteilt und ihr eigenes Rhizotron gebaut (Foto). Das Rhizotron besteht aus zwei Plexiglasplatten. Zwischen die zwei Platten legt man einen Kaffeefilter und schraubt sie danach aneinander fest. Für den Versuch benötigt man außerdem zehn Kressesamen. Zur Versuchsdurchführung kann man eine beliebige Flüssigkeit wählen, diese füllt man in ein Gefäß, in das man dann das Rhizotron stellt. Der Kaffeefilter nimmt die Flüssigkeit auf und gibt die Feuchtigkeit an die Kressesamen weiter. Nach ungefähr drei Tagen kann man feststellen, ob die Kresse mithilfe der jeweiligen Flüssigkeit zu wachsen beginnt.

Der Projektverlauf wurde in einem Werkstatttagebuch von jedem Einzelnen dokumentiert. Jeder hat das Rhizotron für eine Woche mit nach Hause bekommen, um dort mit einer beliebigen Flüssigkeit zu probieren, ob die Kresse damit wächst. Nachdem die Beobachtungen abgeschlossen waren, haben alle ihre Forschungsergebnisse im Computerraum in Tabellen eingetragen und damit ausgewertet. Zum Abschluss berichtete jede Gruppe über ihre Ergebnisse und tauschte sie mit den anderen Gruppen aus.

Luisa Nabenhauer, 8c



Unsere Beratungslehrerin



Marion Rösch
Beratungslehrerin

Telefon:
07321 - 327 5420
(Sekretariat)

E-Mail:
M.roesch-bl@web.de



„Märchenwerkstatt“

Die 6. Klassen des Schiller-Gymnasiums kooperierten mit Grundschulern aus der Bergschule.

Tatkräftige Sechsklässler im Austausch mit den Grundschulern (unten); heitere Märcheninszenierung der Drittklässler (oben)

Am 12.12.2018 durften sich die Klassen 6a und 6b mit ihren Deutschlehrerinnen Frau Jalic und Frau Döbelin auf Besuch freuen: Drei dritte Klassen der Bergschule machten sich auf den Weg ans SG, um dort an einer „Märchenwerkstatt“ teilzunehmen.

An verschiedenen Stationen konnten die Gäste z. B. einen Märchenwürfel basteln, ein kleines Märchentheater einüben oder richtigen Märchenerzählern lauschen, welche das Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ musikalisch umrahmt inszenierten. Auch das gegenseitige Erzählen oder Kennenlernen von Märchen wie Rapunzel oder Hänsel und Gretel sollte im Gespräch an den Stationen gefördert werden.

Begleitet und unterstützt wurden sie dabei von unseren hilfsbereiten Sechstklässlern, welche den Bergschulern stolz einen Einblick in das gemeinsame Lernen am Gymnasium gaben. Dabei bot das Thema „Märchen“ für beide Seiten einen sinnvollen Anknüpfungspunkt, da Märchen sowohl in der Grundschule als auch im Bildungsplan für die Klassen 5/6 verankert sind. So konnte die Reise in die Welt der Märchen sowohl den älteren als auch den jüngeren Schülern nützliches Wissen vermitteln und viel Vergnügen bereiten.

H. Döbelin



Die Stadt der Türme und Tore

Ravensburg war das Ziel des individuellen Wandertages der Klasse 7b am 25. Oktober.

An jenem Donnerstag machten wir uns in Begleitung von Frau Kinzl und Frau Albrecht, bei strahlendem Sonnenschein mit dem Bus auf in Richtung Allgäu. Die erste Station war das Ravensburger Spielmuseum, das wir im Sturm mit einer interaktiven TipToi-Rallye eroberten, bei der sogar Erwachsene noch etwas lernen und die Kids ihr Wissen unter Beweis stellen konnten.

Anschließend erklimmte noch eine kleine Gruppe aus Lehrern und Schülern die etwas mehr als 200 Stufen des Blaserturms, um die tolle Aussicht über die Stadt zu genießen, bevor dann alle in die wohlverdiente Mittagspause inklusive Shopping und Mittagessen starten konnten.

Danach hatten wir noch eine tolle Stadtführung, bei der wir sogar im Rathaus den großen historischen Sitzungssaal besichtigen durften. Die Klasse konnte hier ebenfalls mit ihrem Wissen glänzen, sodass unser Tourguide ziemlich beeindruckt war.

Immer noch voller Energie ging es trotz des langen Tages wieder zurück nach Hause und



Hoch hinaus und fröhlich drauf: Die Klasse 7b genoss ihren Wandertag nach Ravensburg.

quasi nahtlos am Tag darauf in die Herbstferien - so lässt sich doch ein erster Schuljahresabschnitt entspannt abschließen.

J. Albrecht



Blicke in die Zukunft

Spannende Fragen zur Wirtschaft der Zukunft, aber auch des Schulunterrichts von morgen wurden auf dem „Genius Tag“ beantwortet.




TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

GENIUS TAG „EXPLORE YOUR FUTURE“

Moritz Binder, Josy Marlok, Uwe Haschka

hat am Dienstag, 23.10.2018 von 09:00 Uhr bis 17:45 Uhr in Ludwigsburg am **Genius Tag „EXPLORE YOUR FUTURE“ für die Sekundarstufe I+II** mit folgenden Inhalten teilgenommen:

- Impulsvortrag „Digitalisierung“
- Besuch der 3 Themenwelten: „GeniusWelt“, „Zukunftswelt“, „MethodenWelt“
- Gruppenarbeit und Präsentation „PITCH - YOUR VISION OF TOMORROW“

Daimler AG
Genius - Die junge WissensCommunity von Daimler
Ludwigsburg, 23.10.2018


 Bettina Bihlmayr

SG hoch drei: Moritz und Josy aus der Klasse 9b waren zusammen mit Ihrem Lehrer, Herrn Haschka, in Ludwigsburg.

Workshops, spannende Kurzvorträge und Berufsorientierung. Die Daimler Academic Education Week 2018 startete am 23.10.2018 mit dem Genius-Tag. Hierzu hat Genius gemeinsam mit dem Kultusministerium eingeladen.

Moritz Binder und Josy Marlok aus unserer Klasse 9b und ihr NWT Lehrer Herr Haschka machten sich an diesem Tag auf den Weg nach Ludwigsburg, um am Genius-Tag teilzunehmen.

Zielsetzung des Tages war es, alle bildungsbeteiligten Gruppen zusammenzubringen und mit ihnen gemeinsam die digitalen Veränderungen in unserem Lebensraum und in der Industrie erlebbar zu machen. Neben Schüle-

rinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften nahmen auch Vertreterinnen und Vertreter von Bildungspartnern teil. Nach der Video-Begrüßung durch den CEO von Daimler, Dieter Zetsche, stand im Fokus des Tages das Netzwerken, Zukunftskompetenzen und die Berufsorientierung gemäß des Bildungsplans 2016. Die aktuellen, nicht digitalen Zukunftskompetenzen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch interaktive Workshops kennengelernt.

Beim Pitchen wäre Josy Marlok aufgrund ihres tollen „Löffel Pitch“ vom Fleck weg vom „Pitch Master“ der Firma Daimler eingestellt worden. Der ganze Tag war sehr kurzweilig, da man ständig mit Neuem und Interessantem konfrontiert wurde.

Schwerpunktthema an diesem Tag war es auch, die MINT-Berufe weiter in den Fokus zu rücken.

Am Nachmittag wurden die Teilnehmer in verschiedene Gruppen aufgeteilt, die sich dann zum Thema „Unterricht im Jahr 2030“ Gedanken machen sollten. Jede Gruppe sollte einen Pitch zu diesem Thema vorbereiten und diesen dann bei der Abschlussrunde im Plenum durchführen.

Am Ende des Genius-Tages wurden mit einem „Applausometer“ die Gewinner des Pitch-Wettbewerbs zum Thema „Unterricht im Jahr 2030“ ermittelt. Alle hatten jede Men-

Pitch

Ein Pitch (häufig auch „Investoren-Pitch“) bezeichnet eine sehr kurze Präsentation einer Geschäftsidee vor einem möglichen Investor – oder auch vor Kunden, Mitarbeitern, Partnern.

<https://smartbusinessplan.de/businessplan-lexikon/pitch/>

ge Spaß: Dank des Austauschs und des spannenden Programms konnten alle Beteiligten den Heimweg mit vielen neuen Eindrücken antreten.

U. Haschka

Klein fragt Groß

Oder: Die Ältesten im Austausch mit den Jüngsten. Beim diesjährigen Frederick-Tag ging es wieder um die Auseinandersetzung mit Literatur.

Im Rahmen des „Literatur-Lese-Festes Baden-Württemberg“ waren in der Zeit vom 15. bis 26. Oktober 2018 alle Kulturträger des Landes Baden-Württemberg eingeladen, am diesjährigen Frederick-Tag teilzunehmen. Das Schiller-Gymnasium ist auch in diesem Jahr dieser Einladung gefolgt, sodass die beiden fünften Klassen am 24. Oktober 2018 ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit Literatur machen konnten.

Julian Gunzenhauser und Pia Fremdt, JGS 2 (Foto rechts), lasen den Schülern in diesem Zusammenhang ihre selbstverfassten Texte vor, welche enormen Eindruck bei den Fünftklässlern hinterließen. Im Gespräch gaben die beiden Nachwuchsschriftsteller einen Einblick in ihren Schreibprozess und beantworteten die gestellten Fragen (Foto unten), sodass allen klar wurde, dass Schreiben nicht nur Arbeit ist, sondern auch Spaß sein kann.

T. Pfeilmeier



Veranstaltungen von September bis Februar

September 2018

10.09.18	Ökumenischer Schüलगottesdienst
18.09.18	Schulbustraining der Klassen 5 (Herr Wehrich)
24.09.18 & 25.09.18	Klassenpflegschaftssitzungen

Oktober 2018

04.10.18 bis 17.10.18	Dinan-Austausch zusammen mit dem MPG (zu Gast in Frankreich)
07.10.18	Voice & Soul: Neuer Kammerchor meets Siggı Schwarz & Band (Herr Kammel)
08.10.18 bis 12.10.18	BOGY-Berufserkundungstage der Klassen 10 (Herr Eiden)
12.10.18	JGS 2: BOGY-Modul „Gelenktes Recherchieren“ (Herr Eiden)
15.10.18 bis 17.10.18	Kennenlertage der Klassen 5 (je 2 Tage)
15.10.18	JGS 1: BOGY-Auftaktveranstaltung in der DHBW-Aula (Herr Eiden)
24.10.18	Berufsinformationsbörse des Rotary-Clubs Heidenheim/Giengen im SG-Glasbau
24.10.18	Frederick-Tag der 5. Klassen
24.10.18	SMV-Tag (Frau Klein, Herr Mittmann)

November 2018

08.11.18	Vortrag von Dipl.-Päd. Detlef Träbert im SG-Glasbau (Freundeskreis)
14.11.18	Tag des Unternehmergeists
16.11.18	Business@School-Präsentationen Phase 1: Analyse eines börsennotierten Unternehmens (Herr Rangnick)
21.11.18	Studieninformationstag für die JGS 1 und 2
22.11.18	Vorlesewettbewerb der Klassen 6 (Frau Scheffler)

Dezember 2018

05.12.18 bis 07.12.18	„Fair-Schenken“ (Fairtrade-Schulteam)
19.12.18	Auftritt des NKC mit Naturally 7 im Konzerthaus (Herr Kammel)
20.12.18	Weihnachtskonzert des Schiller-Gymnasiums im CC
21.12.18	Ökumenischer Schüलगottesdienst

Januar 2019

06.01.19	Neuer Kammerchor: Neujahrskonzert der Heidenheimer Zeitung (Herr Kammel)
18.01.19 bis 24.01.19	Finnland-Besuch der Big Band
22.01.19	BEST-SeminarTag 1 (Herr Vetter)
24.01.19	Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Frau Scheffler)

Februar 2019

07.02.19	BEST-SeminarTag 2 (Herr Vetter)
07.02.19 bis 11.02.19	Neuer Kammerchor: Chorwettbewerb in Maastricht (Herr Kammel)
08.02.19	Elternsprechtag
08.02.19	Business@School-Präsentationen Phase 2: Analyse von klein- und mittelständischen Unternehmen (Herr Rangnick)
09.02.19 & 10.02.19	Skiausfahrt nach Davos zusammen mit dem HG
11.02.19 bis 13.02.19	Theater-AG: Workshop in Bad Rotenfels
14.02.19	Elterinformationsabend für zukünftige Fünftklässler



Wider den Schulstress

Der Freundeskreis des Schiller-Gymnasiums lud am 8. November 2018 alle Mitglieder der Schulgemeinschaft ein zu einem Vortrag des Diplom-Pädagogen Detlef Träbert. Das Thema lautete „Schulstress vermeiden - mit Gelassenheit zum Schulerfolg“. *Impressionen des Abends ...*



Gregorianik beim „Warmup-Weekend“ des NKC

In den Herbstferien war der Neue Kammerchor zum Proben in Weikersheim: Diese Wochenenden dienen dazu, dass neue Mitglieder sich in den Chor integrieren können und die Chorarbeit ausgiebig kennen lernen.

In der Musikakademie Schloss Weikersheim waren die 60 jugendlichen SängerInnen dieses Jahr von Freitag bis Sonntag untergebracht. Neben den ausgiebigen Proben für die kommenden Konzerte und den Wettbewerb in Maastricht, an welchem der Neue Kammerchor im Februar 2019 teilnehmen wird, erprobte Leiter Herr Kammel auch neue Weihnachtsliteratur. In offenen Gesprächen und gemeinsamen Abendprogrammen haben sich die Schüler besser kennengelernt und neue Mitglieder wurden somit integriert.

gefördert und der Chorklang hat sich merklich verbessert.

Am Samstagnachmittag fuhr der Chor nach Schwarzach in die Benediktinerabtei Münsterschwarzach. Dort wurden sie bereits von den etwa 80 Benediktiner-Mönchen erwartet. An der Wirkungsstätte von Godehard Joppich, einem der bedeutendsten Erforscher und Interpreten des Gregorianischen Chorals in Europa, warteten Workshops zum Thema Gregorianik auf die jungen SängerInnen. Bei Pater Rhabanus lernte der Chor in einem Workshop etwas Theorie über die Gregorianik.

Die Gregorianik, benannt nach Papst Gregor I., ist ein liturgischer Kirchengesang, der unbegleitet und einstimmig gesungen wird. Da gregorianische Liedtexte nicht in der heutzutage üblichen Notierweise stehen, müssen sie erlernt sein und können nicht „vom Blatt“ gesungen werden. Das erfuhren die jungen SängerInnen bei einem weiteren Workshop bei Bruder Wolfgang. Hier wurden gregorianische Choräle praktisch angegangen und die Schüler lernten, mit einem anderen Notenschlüssel und einer Notenlinie weniger zu singen, die Quadratnotation zu lesen und die Neumen zu deuten.

In der abendlichen Vesper durfte der Neue Kammerchor ein geistliches Lied zum Eingang präsentieren. Aus dem breiten Repertoire wählte Herr Kammel den 100. Psalm „Jauchzet dem Herrn“ von Mendelssohn Bartholdy aus. Während der Vesper wurden fast ausschließlich gregorianische Choräle gesungen, bei welchen die SängerInnen des Neuen Kammerchors ihr soeben Gelerntes anwenden konnten. In der Vesper war auch der bekannte Autor und Referent Anselm Grün dabei.

Nach einer kurzen gesanglichen Einlage bei einem Wirtshaus in der Nähe des Klosters begab sich der Chor wieder nach Weikersheim. Nach einer letzten Probe am Sonntagvormittag kehrte der Neue Kammerchor gut vorbereitet auf die kommenden Konzerte nach Heidenheim zurück.

L. Wenig



Bewunderndes Lauschen: Alle im Raum hören dem gregorianischen Gesang Paters Rhabanus zu.

Eine der beiden Stimmbildnerinnen des Neuen Kammerchors war am Freitag ebenso anwesend. Seit über einem Jahr begleiten den Chor die zwei Stimmbildnerinnen Katarzyna Jagiello und Kerstin Barwitz. Seitdem wird die stimmliche Arbeit der SängerInnen besser

Die bezaubernde mythologische Welt von J.R.R. Tolkiens „Der Herr der Ringe“ fasziniert den 1953 geborenen holländischen Komponisten Johan de Meij schon seit Jahren. Die Sinfonie Nr. 1 „The Lord of the Rings“ war sein erste große Komposition für sinfonisches Blasorchester und wurde 1989 mit dem anerkannten Sudler Composition Award in den USA ausgezeichnet. Im Jahr 2001 spielte das Philharmonische Orchester Rotterdam die Uraufführung der Fassung für Sinfonieorchester.

eine Empfehlung. „Unser Patenchor, der Neue Kammerchor des Schiller-Gymnasiums in Heidenheim (Foto), wäre geeignet, um dieses gigantische Projekt zu bewältigen“, hieß es aus Stuttgart.

Und so sind die 70 jugendlichen Sängerinnen und Sänger jetzt mit dabei. Die Uraufführungen finden am 11. Mai 2019 in Tuttlingen und am 12. Mai in Heidenheim als Benefizkonzert des Rotary Clubs Heidenheim-Gien gen statt, darüber hinaus wird die Sinfonie



Nach 30 Jahren kehrt de Meij nun zurück mit seiner Sinfonie Nr. 5 „Rückkehr nach Mittel erde“. Obwohl es einige thematische Reminiszenzen an seine monumentale erste Lord-of-the-Rings-Sinfonie gibt, bringt de Meij eine völlig andere musikalische Atmosphäre in diese neue Komposition. Es gibt eine wichtige Rolle für einen Solosopran und einen gemischten Chor: Sie singen in Ilkorin, einer der elbischen Sprachen von Mittel erde. Die Orks und andere Schläger treten ebenfalls auf die Bühne, aber sie verwenden nur rohe Schreie in ihrer eigenen Sprache, die auch als „schwarze Sprache“ bezeichnet wird.

Am 3. November 2018 fand die Uraufführung in den USA statt, organisiert vom „Middle Earth Commissioning Project“ der Valparaiso Universität in Indiana (USA), das die Neukomposition in Auftrag gegeben hat. Nun soll das Werk aber auch in Europa zur Aufführung kommen. Gesetzt war bereits das Landesblasorchester Baden-Württemberg, der amtierende Vizeweltmeister in seinem Metier. Nun fehlte noch ein starker Chor. Hilfesuchend wandte man sich an den SWR in Stuttgart und bekam dort vom SWR Vokalensemble prompt

weitere Male in Deutschland aufgeführt. Als Höhepunkt präsentieren Orchester und Chor das Werk beim deutschen Musikfest Anfang Juni in Osnabrück. Und Ende Juni werden auch die Besucher der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn die Neukomposition zu hören bekommen.

Ein volles Programm also für den Heidenheimer Chor, der mit diesem Projekt sein bereits breites Repertoire – es umfasst neben dem ganzen Spektrum der klassischen Chormusik auch Rock-, Pop- und Jazz-Arrangements sowie Opernchöre und Operetten – noch einmal erweitert.

„Das Spektrum kann eigentlich nie zu breit sein“, meint dazu Chorgründer und -leiter Thomas Kammel, der auch schon weitere Projekte für 2019 plant. So tritt der Neue Kammerchor im Februar bei einem internationalen Chorwettbewerb im niederländischen Maastricht an, wofür bereits die Probenarbeiten laufen, und ist am 14. Juni im Rahmen der Opernfestspiele gemeinsam mit dem SWR Vokalensemble Stuttgart zu hören.

Schlossblick, 1/19

Weihnachten im Herzen

Richtig viel Weihnachtsstimmung gab es am 20. Dezember 2018 auf dem Schlossberg. Fotos: J. Fiedler, F. Wagner



Lyrischer Einstieg in den Abend: Gedichtvorträge von Britta Becker, Julia Beck und Felicitas Schuler

Das Weihnachtskonzert des Schiller-Gymnasiums lockte wieder über tausend Zuschauer ins CC auf den Schlossberg und bot ihnen ein zauberhaftes Programm aus traditionellen und modernen Liedern verschiedener Länder. Schulleiterin Ingeborg Fiedler begrüßte herzlich alle Gäste, unter denen auch Oberbürgermeister Bernhard Ilg mit seiner Frau Barbara sowie Andreas Stoch, ehemaliger Kultusminister des Landes, waren. Ihre Rede nutzte sie, um allen zu danken, die im Jahr 2018, das Schulleben des Schiller-Gymnasiums prägten und legte dabei einen Schwerpunkt auf die Schülerinnen und Schüler, deren netten Umgang und großes Engagement sie würdigte. Daneben ging ihr ausdrücklicher Dank auch an das Musikkollegium, bestehend aus Verena Schuler, Lydia Schulze-Velmede, Ulrike Sommer, Thomas Kammel und Jochen Schmid, für die intensive Probenphase und die leidenschaftliche Durchführung des Abends.

Der Beginn des Konzerts war lyrisch. Die drei Bestplatzierten des SG-Schreibwettbewerbs für die Klassen 5 und 6 durften ihre Weihnachtsgedichte vortragen. So ernteten Britta Becker, Julia Beck und Felicitas Schuler großen Applaus für ihre mit erstaunlicher sprachlicher Kreativität verfassten Werke.

Mit den Jüngsten der Schule ging es auch weiter: Das Vororchester brachte ein feierliches Arrangement Michael Stauss' zu „Magnificat“, einer Lobpreisung Marias, auf die Bühne, das in Verbindung mit den lieblichen Stimmen des Chores der Klassen 5 ein beeindruckendes Ganzes bildete.

Die young boys lieferten eine imponierende Vorstellung mit tollem Sologesang. In der Folge überzeugten sie zusammen mit den young males die Zuschauer mit dem rhythmischen und bedächtigen Stück „Ameno“. Geistlich blieb es auch beim Mädchenchor der Klassen 6 und 7 und dem hymnischen Stück „Es war ein Tag der großen Wende“.

Gewohnt großartig war der mehrstimmige Gesang des Neuen Kammerchors zu „Lullaby“, einem Wiegenlied für das Kind in der Krippe, der durch ein mitreißendes Jazz-Arrangement bekannter englischsprachiger Weihnachtslieder ergänzt wurde. Weniger weihnachtlich, aber nicht minder beeindruckend war der Auftritt des Symphonieorchesters mit dem Stück „Danse Macabre“ von Camille Saint-Saëns.

Der Chor der Klassen 8 und 9 zeigte mit seinem „Ave Maria“ eine gelungene Melange aus Klassik und Pop. Der wohl größte Applaus des Abends brandete bei dem Stück „Joyful, joyful“, einer beschwingten Interpretation von Beethovens 9. Symphonie, auf, als der Mädchenchor durch eine Rap-Einlage Arif Aslans aus der siebten Klasse unterstützt wurde.

Den Abend rundete die Big Band mit den Stücken „God rest ye merry gentlemen“ und „All I want for christmas is you“ instrumental ab. Drei anspruchsvolle und nicht weniger eindrucksvolle Stück sang schließlich der Große Schiller-Chor mit „Sleep, child of winter“, „Lullaby“ und „Celebro“.

Auch in diesem Jahr war wieder das ganze Publikum aufgefordert, das letzte Stück mit-zusingen: Bachs „Ich steh' an deiner Krippen hier“ aus dem Weihnachtsoratorium. Mit viel Weihnachten im Herzen konnten die Feiertage nun kommen.

M. Rangnick &
L. Schulze-Velmede



Ein musikalisch vielfältiges Programm: Jungenchöre der Klassen 6 bis 9 (unten links), Instrumentales der Big Band (oben rechts), liebeliche Stimmen der Kleinsten (Mitte), Gesang der Mädchen - zum Teil sogar garniert mit Rap (oben links bzw. unten rechts)



Theater-AG steigt in Probenphase ein

In diesem Schuljahr inszenieren die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Frau Döbelin ein Brecht-Stück.



der Klassenstufen 8 bis JGS 2 zusammensetzt, seit ein paar Wochen in die Probenphase zu ihrem neuen Stück eingestiegen (Fotos).

Die Wahl fiel in diesem Jahr auf „Furcht und Elend des Dritten Reiches“, ein Theaterstück Bertolt Brechts, das dieser im Exil im Zeitraum zwischen 1937 und 1943 verfasst hat. Brecht collagiert in diesem Stück in mannigfaltiger Weise, wie die nationalsozialistische Diktatur in alle Gesellschafts- und Lebensbereiche eindringt und Misstrauen, Hass und Furcht sät.

Die engagierten Spielerinnen und Spieler sind eifrig dabei, ihren Text zu lernen und fiebern schon jetzt den Proben Tagen an der Landesakademie für Schultheater Bad Rotenfels entgegen, um dort das Gelernte und Geprobte von einem professionellen Schauspielcoach begutachten zu lassen.

Die Premiere des Stückes wird am Ende des laufenden Schuljahres sein.

Nach einer intensiven und diskussionsreichen Stückauswahl ist die Theater-AG, die sich in diesem Jahr aus Schülerinnen und Schülern

H. Döbelin

Jeden Donnerstag von 15.45 bis 18.00 Uhr trifft sich die AG in den Räumen U1/U2 und widmet sich dem Theaterspiel (unten).



Ein Zeichen für Frieden und Courage

... setzten die Spielerinnen und Spieler der Theater-AG durch einen Beitrag für die städtische Gedenkstunde am Volkstrauertag.



Der Tenor aller inszenierten Texte war eindeutig: „Man muss was tun“ – für Frieden, Zivilcourage und Toleranz in unserer Welt.

Die Schülerinnen und Schüler nahmen sich dabei verschiedene prosaische und lyrische Texte vor und setzten diese in Szene. So gingen zum Beispiel die eindringlichen Schilderungen des Kriegselends von Erich Maria Remarque („Im Westen nichts Neues“) sehr unter die Haut und verlangten von den Spielerinnen und Spielern große Sensibilität für

dieses ernste Thema. Die Auseinandersetzung mit den Schrecken des Krieges, mit persönlichem und allgemeinem Leid führte zu einem Innehalten der Schülerinnen und Schüler und zur Erkenntnis, dass der Frieden, den wir bei uns erleben dürfen, ein kostbares Geschenk ist.

H. Döbelin

Das Ausland ist ihr Metier



Sabrina Jalics

ist seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 für alle Angelegenheiten rund um den Schüleraustausch verantwortlich.

Sei es die Teilnahme eines Gastschülers am Schiller-Gymnasium, die Beratung bezüglich der Austauschmöglichkeiten von SG-Schülern oder die Freistellung für Auslandsaufenthalte jeglicher Art.

Unterstützt wird Frau Jalics seit November 2017 von den Jugendauslandsbegleiterinnen Elisa und Selina (JGS 1).

Bitte wenden Sie sich in allen Auslandsfragen an:

austausch@sg-hdh.de

Terminliste für das Schuljahr 2018/19

Zeugnisse, Prüfungen

17.09.18 bis 28.09.18	Lernstand 5 (Zeitraum)
22., 24.02. & 26.02.19	VERA 8: Deutsch, Französisch, Mathematik
14.03.19 & 15.03.19	Fachpraktische Abiturprüfung Musik
18.03.19 & 19.03.19	Kommunikationsprüfungen JGS 2
30.04.19 bis 10.05.19	Schriftliche Abiturprüfung (SAP) am SG
30.04.19	SAP Deutsch
03.05.19	SAP Mathematik
06.05.19	SAP Mu, Bk, Bio, Ph, Ch, G, Ek, Gk, Wi, Rel, Sp
08.05.19	SAP Englisch
10.05.19	SAP Französisch
13.05.19	Wiederbeginn des Unterrichts für die JGS 2 nach der SAP
28.05.19 bis 07.06.19	Fachpraktische Prüfungen in Sport (Zeitraum)
27.06.19	Bekanntgabe der Ergebnisse der SAP und der Themen der Präsentationsprüfungen
04.07.19 & 05.07.19	Mündliche Abiturprüfung (MAP) am SG
08.07.19 & 09.07.19	Seminarkurs-Prüfungen JGS 1 (Kurse Frau Albrecht, Herr Kammel, Frau Sieber)

Zeitschienen für Studienfahrten

24.06.19 bis 28.06.19	Studienfahrten der JGS1
-----------------------	-------------------------

Nachschreibetermine für Klassenarbeiten und Klausuren

bis Redaktionsschluss noch nicht feststehend

Information bitte der Schulhomepage entnehmen (www.schiller-gymnasium.info)

Termine / Veranstaltungen

März 2019

22.03.19 bis 31.03.19	Englandfahrt der Achter (Hr. Mittmann, Fr. Rücker, Fr. Schulze-Velmede, Hr. Vetter)
27.03.19 bis 09.04.19	Dinan-Austausch (Besuch der franz. Schüler in Heidenheim)
28.03.19	Girls'/Boys' Day
28.03.19 bis 09.04.19	Villefranche-Austausch

April 2019

11.04.19	Exkursion in den Ulmer Zoo der 6. Klassen
12.04.19	Ökumenischer Schüलगottesdienst vor den Osterferien

Mai 2019

02.05.19 bis 04.05.19	Trier-Fahrt der Latein-Schülerinnen und -Schüler der Klassen 9 und 10
10.05.19	Business@School-Präsentationen Phase 3: Eigene Geschäftsideen (Herr Rangnick)
11.05.19	Neuer Kammerchor: Herr der Ringe - Sinfonie No. 5 (Herr Kammel)
16.05.19 & 17.05.19	Arbeitstage der Big Band im Allgäu
17.05.19	Neuer Kammerchor: 30. Schulchortage Baden-Württemberg in Aalen (Herr Kammel)
23.05.19	Business@School: Regionalentscheid in Erlangen (Herr Rangnick)

Juni 2019

01.06.19	NKC: Deutsches Musikfest Osnabrück (Herr Kammel)
05.06.19	Sommerkonzert des Schiller-Gymnasiums im CC
30.06.19	NKC: „Herr der Ringe“-Nacht auf der Landesgartenschau Heilbronn (Herr Kammel)

Juli 2019

06.07.19	Theater-AG: Premiere „Furcht und Elend des Dritten Reiches“ im Paulusgemeindehaus (Frau Döbelin)
06.07.19	Straßburg-Fahrt der Französisch-Gruppe von Frau Weireter
08., 10., 13., 16. & 17.07.19	Theater-AG: Aufführungen „Furcht und Elend des Dritten Reiches“ im Paulusgemeindehaus (Frau Döbelin)
11.07.19	Geschichts-Exkursion nach Dachau der Klassen 9
12.07.19	Abiball
14.07.19	NKC: Konzert mit SWR-Vokalensemble in Obermedlingen (Herr Kammel)
19.07.19 bis 29.07.19	NKC: Konzertreise nach Rumänien
22.07.19	Jahresausflug
23.07.19	„Einschulung“ der neuen Fünfer
23.07.19 bis 25.07.19	Projektstage am SG
25.07.19	Schulfest des Schiller-Gymnasiums
26.07.19	Ökumenischer Schüलगottesdienst

Ferien, Feier- und schulfreie Tage

02.03.19 bis 10.03.19	Winterferien 2019
13.04.19 bis 28.04.19	Osterferien 2019
01.05.19	Tag der Arbeit (schulfrei)
30.05.19 & 31.05.19	Christi Himmelfahrt & Brückentag (schulfrei)
08.06.19 bis 23.06.19	Pfingstferien 2019
27.07.19 bis 10.09.19	Sommerferien 2019

Unsere Schulsozialarbeiterin



Carolin Schmid
Schulsozialarbeiterin

Sprechzeiten:
zur Schulzeit Mo - Fr von 08:30 - 12:30 Uhr

Telefon:
07321 327 5434

E-Mail:
Ca.schmid@sg-hdh.de

Werbeplakate in Acryl

(Bildende Kunst Klasse 10, Frau Kinzl)

